Bella-Maus

Liebe bis in den Tod

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lisa ist unsterblich in ihren Zaubertranklehrer verliebt. Hier erzählt sie ihre Geschichte.

Vorwort

Vorsicht: Sehr kitschig!

Die Story hab ich auch schon auf Fanfiction. de hochgeladen! Also nicht wundern, wenn ihr sie wiedererkennt.

Inhaltsverzeichnis

1. Liebe bis in den Tod

Liebe bis in den Tod

Hi! Ich hatte mal Lust einen kleinen OS zu schreiben. Ich widme ihn einer speziellen Freundin von mir. Sie lieeeeeeebt Sev und will ihn als Kuschelbär xD Die Story handelt natürlich von ihr und Sev xD Viel Spaß damit =D ACHTUNG: KITSCH-GEFAHR!!!!

Verträumt saß ich an meinem Platz und sah in seine endlos tiefen, schwarzen Augen, in denen ich so versinken könnte. In die ich stundenlang sehen könnte. Er war wirklich ein Bild von einem Mann. Groß, stark, mutig, klug, gutaussehend und doch so geheimnisvoll. Ich schloss meine Augen. Ich stellte mir vor, wie er auf mich zukommt, mich berührt, mich streichelt, mich küsst... Mir kam nun seine Stimme in Gedanken. Seine wundervolle, tiefe Barritonstimme. Sie wurde immer deutlicher... Ich öffnete meine Augen. Da stand er... Direkt vor mir, Severus Snape! Oh ja! Ich war unsterblich und unwiederruflich in meinen Zaubertranklehrer verliebt! Ich wusste es war lächerlich und hoffnungslos, aber ich konnte es nicht abstellen... Er redete auf mich ein. Ich hörte ihm jetzt voll und ganz zu.

"Miss Rosefield! Sind sie noch anwesend?", fragte er mich vermutlich nicht das erste mal. Mal ganz abgesehen von den anderen Stunden. Hach... seine Stimme...

"Für dich doch immer, Severus.", sagte ich verträumt lächelnd. Die Klasse brach in schallendes Gelächter aus. Erst ab da wurde mir bewusst, was ich da gerade sagte und wurde augenblicklich Scharlachrot. Oh Nein! Ich war doch echt zu blöd!

"Ruhe!", donnerte Severus. Die Klasse verstummte und jeder arbeitete sofort an seinen Trank weiter. Niemand wollte ihn provozieren.

"Arbeiten sie an ihren Trank weiter, Miss Rosefield. Nach der Stunde möchte ich sie sprechen.", sagte Severus zu mir gewandt.

"Ja, Sir.", antwortete ich kleinlaut und arbeitete weiter an meinem Trank. Wir brauten gerade Amortentia. Das war mein absoluter Lieblingstrank. Er duftete für mich genau wie Severus...

Nach der Stunde, nachdem der letzte die Tür des Klassenraumes schloss, trat ich zu Severus an den Lehrerpult.

"Sie wollten mich sprechen, Sir?", fragte ich ein wenig schüchtern. Was würde jetzt passieren?

"Allerdings, Miss Rosefield! Erstens: Wieso träumen sie in meinem Unterricht? Das kommt in letzter Zeit viel zu häufig vor und Zweitens: Wie kommen sie dazu per 'Du' mit mir zu sprechen?", sagte er mit finsterem Gesichtsausdruck. Selbst diesen liebte ich an ihn...

"Ich... ich weiß nicht, Sir", log ich. Was sollte ich auch sonst sagen? Ich konnte meinem Lehrer schließlich nicht einfach ins Gesicht sagen, dass ich in ihn verliebt war! Meinem LEHRER!

"Sie wissen nicht? Lügen sie mich gefälligst nicht an!", sagte er und sah mich wütend an. Oh... verdammt! Ich war eine miserable Lügnerin! Und er hasste Lügner!

"Ich... das ist meine Sache.", sagte ich leise. Ich wagte es nicht, ihm in die Augen zu sehen. Diese wunderbaren, endlos tiefen, schwarzen Augen... die eine solche Stärke ausstrahlten und... oh mann... 'Ich muss endlich damit aufhören!', dachte ich, aber ich liebte ihn doch so sehr....

"Das ist nicht Ihre Sache, per 'Du' mit mir zu reden!", sagte er wütend. Ich sah ihn verängstigt an. Wieso musste er wegen dieser kleinen Sache nur so wütend reagieren? Wieso konnte er mir nicht einfach nur Punkte abziehen? Wieso?

"Das... Das ist mir einfach rausgerutscht. Das war wirklich nicht beabsichtigt, Sir.", sagte ich wahrheitsgemäß. Ich war immernoch ein wenig verängstigt. 'Ach Severus! Lieb mich doch einfach!'. Oh mann... Mein Leben war ein einziger Kitschfilm! Nur ohne Happy End... Wieso konnte ich ihn nicht einfach aufgeben?

"Wissen sie was ich langsam denke? Ihre Gedanken liegen bei einer Person.", sagte er und sah mich durchbohrend an. 'Oh nein! Was sag ich denn jetzt? Los, sei spontan Lisa! Spontan!'

"Wie... Wie kommen sie darauf?", fragte ich verschüchtert. 'Super! Das war spontanität pur Lisa! Und was für ein Selbstbewusstsein! Ich bin ja so stolz auf dich!'

"Ich kann eins und eins zusammenzählen, Miss Rosefield. Sie sitzen verträumt im Unterricht. Malen

ständig kleine Herzchen auf ihr Pergament, starren mich, wenn sie denken sie wären unbeobachtet, die ganze Zeit an und zu guter letzt: Sie nennen mich beim Vornamen. Diese Person, an die sie ständig denken, bin ich. Sie sind in mich verliebt! und das schon seid ihrem 4. Schuljahr. Ist es nicht so?", sagte er mit undefinierbaren Gesichtsausdruck. Er schien zu lächeln, aber darauf achtete ich in dem Moment nicht. Mir klappte unbewusst der Mund auf. Er wusste es! Er wusste es die ganze Zeit! Okay, vielleicht war mein Verhalten wirklich ein wenig zu offensichtlich... Trotzdem war ich überrascht... und was passierte jetzt. Jetzt würde er sich betimmt über mich lustig machen! Ich fand ihn zwar wundervoll, aber vorstellen konnte ich mir dies schon... Mir liefen langsam die Tränen über meine Wangen und ohne noch weiter nachzudenken lief ich aus den Kerkern und ließ einen geschockten Severus zurück...

Ich wusste nicht wohin ich rannte. Ich wollte einfach nur weg! Weg von ihm! Ich lief immer weiter. Die Treppen nach oben, dann Richtung Eingangshalle und hinaus auf die schönen, verschneiten Ländereien von Hogwarts. Ich vergaß alles, was um mich herum geschah. Ich lief einfach weiter, bis ich den großen, schwarzen See erblickte. Ich wurde langsamer und trat letztendlich an das Ufer des Sees und sah hinaus in die Ferne...

Was sollte ich jetzt schon machen? Er wird mich sicher verspotten! Wenn nötig sogar vor allen anderen! Sie würden mich sicher alle auslachen! Das schlimmste aber wäre, dass ich Severus nicht mehr in die Augen schauen könnte. Wie konnte ich nur so dumm sein und mich in meinen Lehrer verlieben?! Aber ich liebte ihn so sehr! Ich konnte ohne ihn nicht mehr Leben! Lohnte es sich jetzt überhaupt noch zu Leben? Für mich jedenfalls nicht mehr!

'Leb wohl, Sev...!', dachte ich ein letztes Mal und trat in das eiskalte, dunkle Wasser des Sees. Ich ging immer tiefer hinein, bis das kalte Wasser mir bis zum Halse reichte... dann schwamm ich zur tiefsten Stelle des Sees.... Ich bildete mir ein etwas zu hören, doch ich achtete nicht darauf. Ich ließ mich einfach ins Wasser hinab gleiten... Ich schloss meine Augen, dachte an nichts mehr und merkte wie ich langsam aufhörte zu atmen... dann war ich weg... für immer...

Ich hustete und spuckte das Wasser aus meinen Lungen. Ich spürte zwei Hände auf meinen Brustkorb. Jemand musste mich aus dem Wasser gezogen und wiederbelebt haben. Ich öffnete langsam meine braunen Augen und sah in schwarze... Ich blinzelte, um mich zu vergewissern, dass er es auch wirklich war. Severus. Ja, er war es und sah mich mit Tränen erfüllten Augen an. Ich lächelte schwach.

"Severus...", sagte ich leise. Meine Stimme war schwach. Er lächelte leicht und näherte sich meinem Gesicht und bevor ich wusste, wie mir geschah lagen seine Lippen auf meinen. Zunächst war ich überrascht, doch dann erwiderte ich den Kuss. Er war sehr zärtlich. Ich fühlte mich wie im 7. Himmel. Seine Lippen waren weich und sanft... ich war so glücklich...

Nach einer gedachten Ewigkeit löste er den Kuss wieder und sah mir in die Augen. Er lächelte leicht.

"Warum? Warum hast du das nur getan?", fragte er mich. Er hatte wieder Tränen in den Augen. Der sonst so starke Severus Snape wurde schwach. Wegen mir! Ich glaubte schon fast, ich würde träumen...

"Ich konnte nicht mehr ohne dich leben. Ich liebe dich zu sehr, um zurückgewiesen zu werden! Ich dachte du würdest mich nicht lieben... Ich dachte du würdest mich verspotten...", sagte ich traurig. Mir stiegen Tränen in die Augen.

"Das würde ich niemals tun. Ich liebe dich auch, aber du weißt das wir das nicht dürfen! Du bist erst 16 und noch dazu meine Schülerin. Die Gefahr war mir zu groß! Ich wollte uns nicht in Schwierigkeiten bringen!", klärte er mich auf.

"Das verstehe ich...", sagte ich traurig und sah in seine schwarzen Augen. Er lächelte.

"Aber ich wäre jetzt, wenn du das wirklich willst, doch bereit dazu diese Gefahr einzugehen", sagte er. Ich strahlte ihn an.

"Und ob ich das wirklich will, Severus!", sagte ich sofort, schlang meine Arme um seinen Nacken und küsste ihn fordernd. Er erwiderte den Kuss.

Noch nie in meinem Leben war ich so glücklich.

ENDE

Kitschig, oder? Ich hatte euch ja gewarnt xD

Würde mich sehr über Kommentare freuen =)
Glg eure Bella